

abwechslend und es war dabei für diese Jahreszeit auffallend kalt; die äußere Lufttemperatur schwankte zwischen $+5$ und $+12$ Centigr. Die atmosphärischen Niederschläge betragen in Summe 1,9459 P. Z. — Den 10., 13., 16. und 17. Gewitter, das am 16. sehr stark war und Schloßen mit sich führte. Ein ganz trüber Tag ist nicht beobachtet worden.

Zittau, den 1. Juni 1834.

Dreverhoff.

D. Lausitzische Miscellen.

Bekannt ist die Befreiung des Grafen Lavalette aus seinem Criminalgefängnisse zu Paris, welche die heldenmüthige Gattin desselben am 21. Dec. 1815 bewerkstelligte, wodurch er zugleich vom Blutgerüste, das er Tags darauf besteigen sollte, gerettet wurde. Auch die Lausitz war bei einer ähnlichen merkwürdigen Thatsache in früherer Zeit einmal betheiliget. Im Jahre 1599 d. 31. Aug., so erzählt der Pfarrer David Fleischmann zu Reichenau in seinen localhistorischen Bemerkungen, die einen Anhang zum dasigen Kirchenbuche bilden, hat sich zu Friedland folgende Geschichte zugetragen:

„Es hat der Herr von Rödern auf Befehl Röm. Kais. Majestät einen Edelmann zu Durhennersdorf (Dornhennersdorf bei Weigsdorf) fahen lassen, so anno 1598 in Ungarn einen ungarischen Herrn soll erstochen haben. Dieser, weil er sich mit der Edelfrauen zu Durhennersdorf verlobet, wird von der Frauen losgemacht also. Sie fertigt seinen Leibjungen in Weibskleidern ab, die sie selbst dazu geliehen, mit einer Edeljungfer. So kommen sie für das Gefängniß, geben für, sie sey die Frau von Durhennersdorf, sie wolle zu ihrem verlobten Junker, und noch zu guter letzt mit ihm reden. Werden eingelassen. Sie finden ihn im Bette liegen, wie er denn den ganzen Tag also gelegen, das Wams an einen besondern Ort, der Hut auch. Der Wächter wird mit guten Worten beredet, daß er ein wenig hinausgehe. Und weil der Wirth (Büttel) Kirmstgäste hat, setzt er sich mit nieder, und trinket und vergisset des Edelmannes. Unterdeß leget der Leibjunge die Frauenkleider ab, und leget sich an des